
Neuer XF: DAF fährt schon einmal voraus

Unter dem markigen Slogan „Start the future“ hat DAF heute den komplett neu entwickelten XF vorgestellt. Die schwere Baureihe umfasst erstmals auch einen XG mit nochmals vergrößerter Fahrerkabine. Die niederländische Lkw-Hersteller ist der erste, der sich an den künftigen EU-Vorschriften zu Abmessungen und Gewichten von Kraftfahrzeugen orientiert und verspricht für die die neue Lkw-Generation Bestwerte bei Kraftstoffeffizienz, Komfort und Sicherheitsausstattung.

Der DAF XF wurde nach aerodynamischen Gesichtspunkten gestaltet. Die Maßnahmen tragen zu etwa zwei Drittel zur Senkung des Kraftstoffverbrauchs um zehn Prozent bei. Dazu zählt als ein prägnantes Merkmal die an den äußeren Ecken abgerundete Windschutzscheibe. Zudem ist das strömungsoptimierte Fahrerhaus siebeneinhalb Zentimeter flacher als das der aktuellen Generation, ohne dass dies zu Lasten der Stehhöhe geht. In der Länge hat die Baureihe an der Front um 16 Zentimeter zugelegt. Beim XG (= groß) ist die Kabine hinten nochmals um 33 Zentimeter verlängert und zwölfteinhalb bzw. 22 Zentimeter (XG+) höher als beim XF. Das Innenraumvolumen beträgt so bis zu zwölfteinhalb Kubikmeter und bietet jede Menge Komfortfeatures.

Für Sicherheitsaspekte des XF und XG stehen die weit heruntergezogene Frontscheibe und ein auf Wunsch für die Beifahrertür erhältliches zweites unteres Fenster. Für bessere Sicht nach rechts kann dann auch noch der Beifahrersitz hochgeklappt werden. Die auf Wunsch erhältlichen digitalen Kameraspiegel sind schwenkbar und - eine Brancheneuheit – einklappbar. Der optionale DAF-Eckkammerspiegel ersetzt die Bordstein- und Frontscheibenspiegel und bietet ein weitaus größeres Sichtfeld als herkömmliche Spiegel. Der Notbremsassistent ermöglicht vollautonome Notbremsungen, um einen Aufprall auf stehende und sich bewegende Fahrzeuge bei einer Geschwindigkeit von bis zu 80 km/h zu verhindern. Der Abbiegeassistent erkennt andere Verkehrsteilnehmer oder Objekte auf der Beifahrerseite.

Zu den weiteren optionalen Systemen gehört die neue elektronische Feststellbremse von DAF, die beim Abstellen des Motors automatisch betätigt wird.

Die von Paccar stammenden Antriebsaggregate mit bis zu 530 PS erhielten unter anderem neue Einspritzdüsen und einen neuen Zylinderkopf sowie optimierte Kolben und Laufbuchsen. Das Drehmoment verbessert sich je nach Hubraum und Leistung um 50 bis 100 Newtonmeter. Das maximale Drehmoment beim MX-13-Motor liegt jetzt bereits bei 900 Umdrehungen in der Minute an. Zudem wurden die Wartungsintervalle verlängert. DAF liefert die neuen Lastwagen nur noch mit Automatik aus. Da auch das Chassis mit dem auf vier Meter gewachsenen Radstand komplett neu ist, wurde es bereits so konzipiert, dass es in Zukunft auch Elektro-, Hybrid- und auch Wasserstoffantriebe aufnehmen kann.

Die Serienproduktion in einem eigens neu gebauten Werk wird im vierten Quartal beginnen. Bestellbar ist die neue Modellgeneration bereits jetzt. Den bisherigen XF wird DAF parallel noch weiter produzieren. (ampnet/jri)

Bilder zum Artikel



DAF XF.

Foto: Auto-Medienportal.Net/DAF



DAF XF.

Foto: Auto-Medienportal.Net/DAF



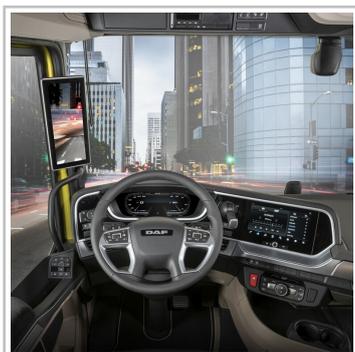
DAF XG.

Foto: Auto-Medienportal.Net/DAF



DAF XG+.

Foto: Auto-Medienportal.Net/DAF



DAF XF.

Foto: Auto-Medienportal.Net/DAF



DAF XF.

Foto: Auto-Medienportal.Net/DAF



DAF XF.

Foto: Auto-Medienportal.Net/DAF



DAF XF/XG.

Foto: Auto-Medienportal.Net/DAF



DAF XF/XG.

Foto: Auto-Medienportal.Net/DAF



DAF XF.

Foto: Auto-Medienportal.Net/DAF



DAF XF.

Foto: Auto-Medienportal.Net/DAF



DAF XF.

Foto: Auto-Medienportal.Net/DAF



DAF XF.

Foto: Auto-Medienportal.Net/DAF



DAF XF.

Foto: Auto-Medienportal.Net/DAF



DAF XF: Eckkammerspiegel.

Foto: Auto-Medienportal.Net/DAF
